


# Testformat

## telc Deutsch B2

	Subtest	Ziel	Aufgabentyp	Zeit
Schriftliche Prüfung	 <b>1 Leseverstehen</b>			90 Min.
	Teil 1	Globalverstehen	5 Zuordnungsaufgaben	
	Teil 2	Detailverstehen	5 Multiple-Choice-Aufgaben	
	Teil 3	Selektives Verstehen	10 Zuordnungsaufgaben	
	 <b>2 Sprachbausteine</b>			
	Teil 1	Grammatik	10 Multiple-Choice-Aufgaben	
	Teil 2	Lexik	10 Zuordnungsaufgaben	
	 <b>3 Hörverstehen</b>			ca. 20 Min.
	Teil 1	Globalverstehen	5 Richtig-Falsch-Aufgaben	
	Teil 2	Detailverstehen	10 Richtig-Falsch-Aufgaben	
	Teil 3	Selektives Verstehen	5 Richtig-Falsch-Aufgaben	
	 <b>4 Schriftlicher Ausdruck</b>			30 Min.
	Schreiben einer halbformellen E-Mail			

	Vorbereitungszeit			20 Min.
Mündliche Prüfung	 <b>5 Mündlicher Ausdruck</b>			ca. 15 bzw. 25 Min.
	Teil 1	Über Erfahrungen sprechen	Prüfungsgespräch mit zwei oder drei Teilnehmenden	
	Teil 2	Diskussion		
	Teil 3	Gemeinsam etwas planen		

## Schriftliche Prüfung

Die Schriftliche Prüfung dauert 140 Minuten und besteht aus den Subtests *Leseverstehen*, *Sprachbausteine*, *Hörverstehen* und *Schriftlicher Ausdruck*. Während die Subtests *Leseverstehen*, *Sprachbausteine* und *Hörverstehen* in allen Aufgabenheften einer Version gleich sind, variieren die Schreibaufgaben innerhalb derselben. Jede Schreibaufgabe hat eine eigene Nummer, die sich oben auf der Seite 17 bzw. 18 des Aufgabenhefts S10 (hier im Übungstest auf S. 19 u. 20) befindet.

Vor Beginn der Prüfung füllen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer alle Datenfelder des Antwortbogens S30 aus. Um Missverständnisse zu vermeiden, schreibt die Prüfungsaufsicht den Namen des Prüfungszentrums, die Datumsangabe sowie die vollständige Nummer der Testversion, die links unten auf dem Aufgabenheft S10 angegeben ist, an die Tafel. Die Prüfungsaufsicht informiert die Teilnehmenden, dass Hilfsmittel wie Wörterbücher, Handys oder sonstige elektronische Geräte nicht erlaubt sind (Prüfungsordnung) und jeder Täuschungsversuch zum sofortigen Ausschluss von der Prüfung führen würde.

Nachdem die Teilnehmenden ihre persönlichen Daten auf dem Antwortbogen S30 eingetragen haben, teilt die Prüfungsaufsicht die Aufgabenhefte aus. Ab diesem Moment stehen den Teilnehmenden 90 Minuten für die Subtests *Leseverstehen* und *Sprachbausteine* zur Verfügung. Die Uhrzeit für Beginn und Ende dieses Prüfungsabschnitts sollte für alle Teilnehmenden gut sichtbar vermerkt werden. Am Ende der Bearbeitungszeit für die Subtests *Leseverstehen* und *Sprachbausteine* sammelt die Prüfungsaufsicht Seite 2 des Antwortbogens S30 ein.

Im Anschluss fahren die Teilnehmenden mit dem Subtest *Hörverstehen* fort. Das Abspielen der Tonaufnahmen darf während dieses Subtests nicht unterbrochen werden. Nach dem Subtest *Hörverstehen* sammelt die Prüfungsaufsicht Seite 3 des Antwortbogens S30 ein.

Im Anschluss an den Subtest *Hörverstehen* übertragen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Nummer ihrer Schreibaufgabe, die sich auf Seite 17 bzw. 18 des Aufgabenhefts (hier im Übungstest auf S. 19 u. 20) befindet, auf Seite 5 des Antwortbogens S30. Erst dann darf mit dem Subtest *Schriftlicher Ausdruck* begonnen werden. Wird die Nummer nicht übertragen bzw. eine andere Nummer eingetragen, kann die Schreibleistung nicht ausgewertet werden, d. h., die Teilnehmerin bzw. der Teilnehmer bekommt null Punkte für diesen Subtest. Prüfungsverantwortliche und Aufsicht weisen die Prüfungsteilnehmenden darauf hin und stellen sicher, dass die richtige Aufgabennummer eingetragen wurde:

**Übertragen Sie diese Nummer auf den Antwortbogen S30, S. 5:**

0	0	0	7	8	9
---	---	---	---	---	---

Testversion

**Wenn Sie diese Nummer nicht übertragen, wird Ihre Prüfung nicht ausgewertet.**

telc

LANGUAGE TESTS

Familienname · Surname · Apellido · Nom · Cognome · Soyadı · <b>Фамилия</b>
Vorname · First Name · Nombre · Prénom · Nome · Adı · <b>Имя</b>
Testversion · Test Version · Versión del examen · Version d'examen · Versione d'esame · Sınav sürümü · <b>Тестовая версия</b>

for Raters

Nach 30 Minuten, die für den Subtest *Schriftlicher Ausdruck* zur Verfügung stehen, sammelt die Aufsicht Seite 5 und 6 des Antwortbogens S30 sowie alle Aufgabenhefte und Notizen der Teilnehmenden ein. Die Schriftliche Prüfung ist damit beendet.

## Mündliche Prüfung

Bei der Mündlichen Prüfung ist für eine Paarprüfung eine Dauer von ca. 15 Minuten und für eine Prüfung mit drei Teilnehmenden eine Dauer von ca. 25 Minuten vorgesehen. In der Regel wird die Prüfung als Paarprüfung durchgeführt, d. h., pro Prüfungsdurchgang wird eine Zweiergruppe gebildet. Die bzw. der Prüfungsverantwortliche entscheidet über die geeignete Zusammensetzung der Prüfungsgruppen. Bei einer ungeraden Anzahl von Teilnehmenden wird eine Prüfungsgruppe aus drei Prüfungsteilnehmerinnen bzw. -teilnehmern gebildet, wobei pro Prüfung nur eine Dreiergruppe erlaubt ist. Meldet sich nur eine Person zur Prüfung an, darf eine Einzelprüfung abgenommen werden. In diesem Fall übernimmt eine bzw. einer der beiden Prüfenden die Rolle der bzw. des zweiten Prüfungsteilnehmenden. Die Mündliche Prüfung wird von zwei telc lizenzierten Prüfenden durchgeführt.

Vor der Prüfung sollte ein Zeitplan erstellt werden, der für jeden Prüfungsdurchgang 20 Minuten und bei einer Prüfung mit drei Teilnehmenden 30 Minuten vorsieht. Da jeweils eine Vorbereitungszeit von 20 Minuten vor der Prüfung vorgesehen ist, sind für das erste Paar 20 Minuten einzuplanen, bevor die Prüfung beginnt.

Die Mündliche Prüfung besteht aus der Vorbereitung sowie den Teilen *Einander kennenlernen*, *Über Erfahrungen sprechen*, *Diskussion* und *Gemeinsam etwas planen*.

### Vorbereitung

Im Vorbereitungsraum erhalten die Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer alle Aufgabenblätter, wobei der erste Teil der Prüfung, *Über Erfahrungen sprechen*, in der Regel zu Hause vorbereitet wird. Für diesen Teil stehen den Teilnehmenden sieben verschiedene Themen zur Auswahl. Um sich auf den zweiten und dritten Teil der Prüfung – *Diskussion* und *Gemeinsam etwas planen* – vorzubereiten, haben sie 20 Minuten Zeit.

Die Teilnehmenden dürfen sich während der Vorbereitungszeit Notizen machen, die sie im Prüfungsgespräch verwenden können. Dazu werden vom Prüfungszentrum gestempelte Blätter zur Verfügung gestellt, die im Vorbereitungsraum bereitliegen müssen. Für ihre Vorbereitungen auf den zweiten und dritten Teil der Prüfung verwenden die Teilnehmenden ausschließlich diese gestempelten Blätter. Auf den Aufgabenblättern dürfen keine Notizen gemacht werden. Die Teilnehmenden dürfen lediglich ihre Notizen in den Prüfungsraum mitnehmen. Während der Prüfung sollten diese nicht vom Blatt abgelesen werden.

Im Vorbereitungsraum muss eine Aufsichtsperson sicherstellen, dass die Teilnehmenden während der Vorbereitungszeit nicht miteinander reden und keine Hilfsmittel wie Wörterbücher, Handys oder sonstige elektronische Geräte etc. benutzen.

### Einander kennenlernen (ca. 1 Minute)

Die Teilnehmenden haben zu Beginn der Mündlichen Prüfung die Gelegenheit, sich zunächst mit ihrer Gesprächspartnerin bzw. ihrem Gesprächspartner bekanntzumachen. Denkbar wäre es, z. B. über die Familien der Teilnehmenden, Erfahrungen mit dem Sprachenlernen oder die Vorbereitung auf die Prüfung zu sprechen. Es sind jedoch keine festen Themen vorgegeben. Dieser Teil der Prüfung wird nicht bewertet.

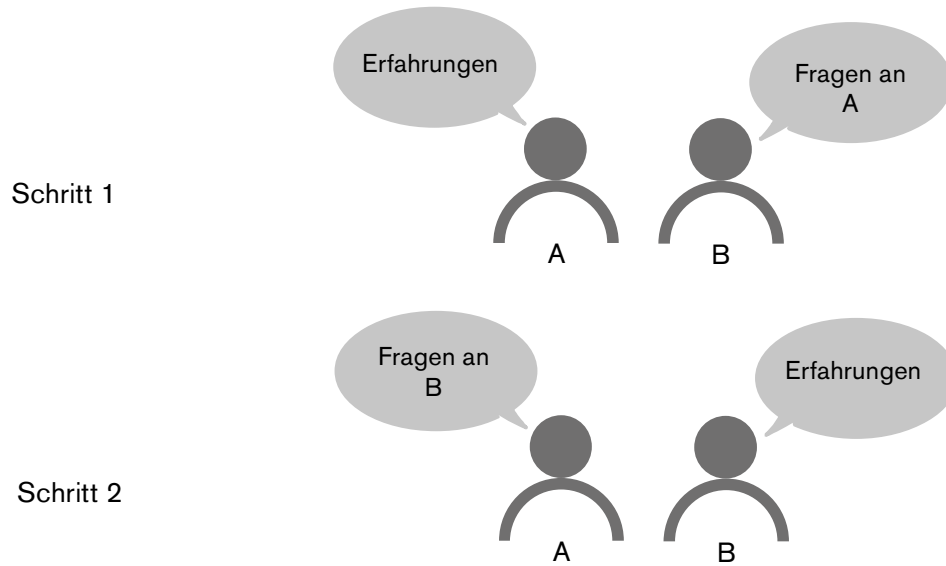
### Teil 1 Über Erfahrungen sprechen (ca. 5 Minuten)

Im ersten Teil der Mündlichen Prüfung, der bewertet wird, sprechen die Teilnehmenden über Erfahrungen. Dazu stehen ihnen jeweils sieben Themen zur Verfügung, aus denen sie eines auswählen müssen. Jede bzw. jeder Teilnehmende spricht für die Dauer von maximal 1 ½ Minuten über ihr bzw. sein Thema, wobei die Stichpunkte in den Klammern als Anregung dienen können.

Die Gesprächspartnerin bzw. der Gesprächspartner folgt aufmerksam dem Redebeitrag und überlegt sich Fragen, die sie/er dazu stellen könnte. Den Redebeitrag sollte man nur unterbrechen, wenn man etwas nicht verstanden hat oder helfen möchte. Im Anschluss an den Redebeitrag stellt die Gesprächspartnerin bzw. der Gesprächspartner ihre/seine Fragen, die beantwortet werden sollen. Die Teilnehmenden sollen frei sprechen und nicht auswendig gelernte Texte vortragen!

### Durchführung des ersten Teils *Über Erfahrungen sprechen*

Vorgehensweise bei einer Paarprüfung



Vorgehensweise bei einer Prüfung mit drei Teilnehmenden



**Teil 2 Diskussion** (ca. 5 Minuten)

Im zweiten Teil der Mündlichen Prüfung diskutieren die Teilnehmenden über ein kontroverses Thema, zu dem sie in der Vorbereitungszeit einen Text gelesen haben. Zunächst äußern sie sich kurz zum Text und geben die Argumente oder auch einzelnen Aspekte wieder, die sie interessant finden (höchstens eine Minute). In der folgenden Diskussion führen die Teilnehmenden ihre eigenen Argumente, Meinungen und Erfahrungen zum Thema an, gehen auf die Argumente der Gesprächspartnerin bzw. des Gesprächspartners ein und machen Vorschläge.

**Teil 3 Gemeinsam etwas planen** (ca. 5 Minuten)

Im letzten Teil der Mündlichen Prüfung sollen die Teilnehmenden gemeinsam ein vorgegebenes Vorhaben (Veranstaltung, Feier, Konzert, Konferenz, Ausstellung, Sportereignis etc.) organisieren. Dabei sollen sie selbst Ideen und Vorschläge einbringen und auf Vorschläge reagieren.

**Was wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erwartet?**

Die Teilnehmenden sollen so miteinander reden und auf die Argumente der Partnerin oder des Partners eingehen, dass ein möglichst lebendiges und authentisches Gespräch entsteht. Nachfragen und gegenseitige Hilfestellungen werden positiv bewertet.

**Was tun die Prüferinnen und Prüfer?**

In allen Prüfungsteilen kommt es darauf an, dass die Teilnehmenden ein möglichst natürliches Gespräch führen. Der gewünschte Gesprächsverlauf sollte durch die richtige Sitzordnung unterstützt werden. So sollten sich die Teilnehmenden gegenseitig gut im Blick haben, damit sie möglichst wenig versucht sind, in Richtung der Prüfenden zu sprechen. Die Entfernung zwischen den Teilnehmenden und Prüfenden sollte so groß sein, dass das Gespräch zwischen den Teilnehmenden nicht von den Prüfenden, die währenddessen ihre Bewertung vornehmen, gestört wird.

Die Prüferinnen und Prüfer achten darauf, dass die Zeitvorgaben eingehalten werden, und leiten von einem Prüfungsteil zum nächsten über. Eine Prüferin bzw. ein Prüfer übernimmt die Rolle der Moderatorin bzw. des Moderators (Interlokutor). Die bzw. der andere Prüfende hat die Rolle der Beobachterin bzw. des Beobachters (Assessor). Es wird empfohlen, die Rollenverteilung zwischen Interlokutor und Assessor während eines Prüfungsgesprächs beizubehalten.

Die Prüferin bzw. der Prüfer, die/der als Interlokutor das Gespräch leitet, stellt den Teilnehmenden die zweite Prüferin bzw. den zweiten Prüfer und sich selbst vor. Danach erläutert sie/er kurz, dass die Mündliche Prüfung aus drei Teilen besteht. Sie/Er bittet die Teilnehmenden, sich einander vorzustellen, und leitet dann zum ersten Teil der Prüfung über. Die Prüfenden achten darauf, dass die Teilnehmenden 1½ Minuten über ihre Erfahrungen sprechen und noch Zeit für Nachfragen bleibt.

Wenn die Teilnehmenden den ersten Teil der Mündlichen Prüfung – *Über Erfahrungen sprechen* – abgeschlossen haben, leitet der Interlokutor zum zweiten Teil – *Diskussion* – und im Anschluss daran zum dritten Teil – *Gemeinsam etwas planen* – über.

Der Redeanteil des Interlokutors ist während des gesamten Prüfungsgesprächs möglichst gering. Er schreitet nur dann ein, wenn eine oder einer der Teilnehmenden im Gespräch zu stark dominiert oder sich nicht aktiv beteiligt. In diesem Fall spricht er die Teilnehmerin bzw. den Teilnehmer mit dem geringeren Redeanteil direkt an, um sie oder ihn in das Gespräch einzubeziehen.

Sollte das Gespräch aufgrund von Missverständnissen oder zu großen sprachlichen Defiziten an einem Punkt stocken oder abbrechen, greift der Interlokutor vorsichtig ein und bringt es wieder in Gang. Geeignet sind vor allem offene Fragen wie „Was genau meinen Sie damit?“, „Könnten Sie das näher erklären?“ oder auch das Wiederholen bzw. Aufgreifen von Aussagen der Teilnehmenden.

Die Prüfenden sollten vor allem darauf achten, dass die Teilnehmenden eigenständig formulieren und nicht auswendig gelernte Texte wiedergeben. Ein auswendig gelernter Redebeitrag lässt sich leicht enttarnen, denn der Redefluss und das Sprechtempo sind anders als beim natürlichen Sprechen. Auch die Satzmelodie und Betonungen sind monoton und oft werden falsche Sprechpausen gemacht.

Wenn die Teilnehmenden memorisierte Texte vortragen – z. B. im ersten Teil *Über Erfahrungen sprechen* –, müssen die Prüfenden sie unterbrechen und durch gezielte Fragen das Gespräch stärker steuern.

### **Details zum Ablauf**

Jedes Prüfungsgespräch ist anders, keins gleicht dem anderen. Die folgenden Ausführungen stellen einen möglichen Ablauf eines Prüfungsgesprächs dar und geben Beispiele für Einleitungen, Überleitungen und Gesprächsimpulse. Sie sollen die Atmosphäre während der Prüfung und die Aufgaben der Prüferinnen bzw. Prüfer veranschaulichen. Um die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Sprechen zu motivieren und das Gespräch in Gang zu halten, sollten die Prüferinnen bzw. Prüfer möglichst offene Fragen (W-Fragen: „Was meinen Sie ...?“ „Wie war das ...?“) stellen.

**Einander kennenlernen**

Die Prüferinnen bzw. Prüfer stellen sich vor und der Interlokutor bittet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sich einander vorzustellen.

Wenn die Teilnehmenden während der Prüfung ins Stocken kommen oder den Redebeitrag abbrechen, gibt der Interlokutor Gesprächsimpulse.

*Willkommen bei der Mündlichen Prüfung. Mein Name ist ..., und das ist meine Kollegin/mein Kollege ... Die Mündliche Prüfung hat drei Teile. Bevor wir mit Teil 1 beginnen, stellen Sie sich doch kurz einander vor. Erzählen Sie etwas über sich, zum Beispiel über Ihre Interessen, Ihre Hobbys oder warum Sie Deutsch lernen. Sie können frei entscheiden, worüber Sie reden möchten. Herr/Frau ..., möchten Sie anfangen?*

**Teil 1 [Teilnehmer/in A]: Über Erfahrungen sprechen**

Der Interlokutor leitet über zu Teil 1 des Prüfungsgesprächs mit Teilnehmerin bzw. Teilnehmer A.

*Vielen Dank. Beginnen wir nun mit Teil 1, „Über Erfahrungen sprechen“. Dafür haben Sie ja schon etwas vorbereitet. Fangen Sie doch bitte an, Herr/Frau ..., und sagen Sie uns, welches Thema Sie gewählt haben.*

**Teil 1 [Teilnehmer/in B]: Anschlussfragen**

Der Interlokutor bedankt sich und bittet nun Teilnehmerin bzw. Teilnehmer B, Fragen zu dem Redebeitrag von Teilnehmer bzw. Teilnehmerin A zu stellen.

*Vielen Dank, Frau/Herr ... Würden Sie, Frau/Herr ..., bitte Anschlussfragen zu dem Redebeitrag stellen?*

**Teil 1 [Teilnehmer/in B]: Über Erfahrungen sprechen**

Der Interlokutor bittet nun Teilnehmerin bzw. Teilnehmer B, über das von ihr/ihm ausgewählte Thema zu sprechen.

*Danke, und nun bitten wir Sie, Frau/Herr ..., um Ihren Redebeitrag. Nennen Sie uns doch Ihr Thema und fangen Sie bitte an.*

**Teil 1 [Teilnehmer/in A]: Anschlussfragen**

Der Interlokutor bedankt sich und bittet nun Teilnehmerin bzw. Teilnehmer A, Fragen zu dem Redebeitrag von Teilnehmerin bzw. Teilnehmer B zu stellen.

*Besten Dank. Frau/Herr ..., nun stellen Sie doch Frau/Herr ... bitte weiterführende Fragen zu ihrem/seinem Beitrag.*

**Teil 2: Diskussion**

Der Interlokutor leitet über zur Diskussion und wendet sich an Teilnehmer/in B.

*Vielen Dank. Nun kommen wir zur Diskussion. Hierfür haben Sie ja schon einen Text zu dem Thema „...“ gelesen. Würden Sie sich bitte zunächst zum Text äußern? Danach diskutieren Sie miteinander, wobei Sie auch Ihre eigenen Erfahrungen und Meinungen einbringen. Bitte sehr, Frau/Herr ..., fangen Sie an.*

**Teil 3: Gemeinsam etwas planen**

Der Interlokutor leitet über zu Teil 3 wendet sich an Teilnehmer/in A.

*Vielen Dank. Nun machen wir weiter mit Teil 3. Sie sollen gemeinsam etwas planen. Das Aufgabenblatt dazu kennen Sie ja schon. Fangen Sie doch bitte an, Frau/Herr ..., und sagen Sie, welche Vorschläge Sie haben.*

**Ende der Prüfung**

Der Interlokutor beendet die Prüfung.

*Vielen Dank. Die Prüfung ist beendet. Das Ergebnis wird Ihnen in wenigen Wochen mitgeteilt.*

**Bewertungen und Beschlussfassung**

Während des Prüfungsgesprächs steht beiden Prüfenden je ein Bewertungsbogen M10 zur Verfügung, auf dem sie ihre jeweiligen Bewertungen festhalten. Die drei Prüfungsteile werden unabhängig voneinander nach den vier Bewertungskriterien für den *Mündlichen Ausdruck* bewertet. Nachdem die Teilnehmenden den Raum verlassen haben, vergleichen die Prüfenden ihre Bewertungen und einigen sich auf eine Endbewertung. Im Anschluss daran übertragen sie ihre eigenen Bewertungen sowie die gemeinsame Bewertung mit einem Bleistift auf den Antwortbogen S30 der/des Teilnehmenden. Für die Beschlussfassung und Übertragung auf den S30 stehen den Prüfenden ca. 5 Minuten zur Verfügung.